

Schulinterner Lehrplan für die Einführungsphase: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| Einführungsphase | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit (funktionale und intentionale Erziehung)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • beurteilt Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenes Handelns aus der Perspektive verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK „,“) <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klären elementare fachliche Begriffe (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • Ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren mit Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Expertenbefragung durch (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstile <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) <p>Inhaltsfeld2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: „Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny?“ – Behavioristische Lerntheorien</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) |

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> | <p>Inhaltsfeld2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln (Klassisches und Operantes Konditionieren) • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen (Therapie von Ängsten) <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) <p>Inhaltsfeld2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p>Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) <p>Inhaltsfeld2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln (z.B. Spitzer) |

- | | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen |
| Zeitbedarf: 12 Std. | |
| Summe Einführungsphase: 90 Stunden | |

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase:

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- Klären elementare fachliche Begriffe (SK2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

Methodenkompetenz:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

Urteilskompetenz:

- beurteilt Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenes Handelns aus der Perspektive verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK „)

Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen

Zeitbedarf: 10 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|---|---|--|
| <p>1. Einstieg in das Unterrichtsfach Pädagogik- Welche Erwartungen habe ich?</p> <p>2. Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung ausgehend von einem Beispiel („Wolfsjunge“, Kasper Hauser)</p> <p>3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen</p> <p>4. Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung</p> | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klären elementare fachliche Begriffe (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilt Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenes Handelns aus der Perspektive verschiedener beteiligter Akteure (UK3) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK „) | <ul style="list-style-type: none"> • methodische, didaktische Zugänge: • Placemat(Erwartungsabfrage) • Einstieg über eine eigene „Begriffsdefinition “ • Erarbeitung der Grundbegriffe: Erziehung, Bildung und Sozialisation • Lernmittel: die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien, zudem Hobmair „Pädagogik“ (S. 32-54) • Leistungsbewertung: • Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit: Es sollte Berücksichtigt werden, dass es sich hierbei um die erste Reihe in einem neuen Fach handelt und die Schüler/innen ggf. eine gewisse Findungsphase benötigen. |

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- Klären elementare fachliche Begriffe (SK2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

Methodenkompetenz:

- Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- Ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)
- analysieren mit Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)

Urteilskompetenz:

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

Handlungskompetenz:

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfelder:

- IF 1 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation

Zeitbedarf: 12 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|--|---|---|
| <p>1. Was bedeutet eigentlich Erziehung, Bildung, Sozialisation? – Versuch einer Begriffsbestimmung</p> <p>2. „Disziplin ist das A und O einer guten Erziehung“ contra „Disziplin nimmt die Kreativität!“ - Vergleich unterschiedlicher Erziehungsvorstellungen (Bsp.: Die Erziehungsvorstellung von Bernhard Bueb „Lob der Disziplin“ im Vergleich zu Szenenbilder der Simpsons)</p> <p>3. Entwicklung eines eigenen Bildungsbegriffs ausgehend von dem Vergleich zweier Bildungsbegriffe (Bsp. Bueb humanistischer Begriff und Gardners kompetenzorientierte Begriffsbestimmung)</p> <p>4. Schule als eine Sozialisationsinstanz-Selbstreflexion über die Beeinflussung durch Schule als Sozialisationsinstanz</p> | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klären elementare fachliche Begriffe (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • Ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren mit Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) | <ul style="list-style-type: none"> • methodische, didaktische Zugänge: • Einstieg über eine eigene „Begriffsdefinition“ • Erarbeitung der Grundbegriffe: Erziehung, Bildung und Sozialisation • Lernmittel: die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien (Bueb/Pennac/Hentig), STANGELSSarbeitsblätter (Internet), sowie Youtube Videos zu den Erziehungsprozessen bei den Simpsons, Textausschnitte aus Pennacs „Schulkummer“ • Leistungsbewertung: • Schriftliche Leistungen/Klausuren: Eine Klausur kann auf der Basis der Begriffsdefinitionen: Erziehung/ Sozialisation/ Bildung gestellt werden. • Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit: Besondere Leistungen im Rahmen dieser Sequenz: Erstellen von Vergleichen unter besonderer Berücksichtigung von ausgewählten Faktoren |

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)

Methodenkompetenz:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)

Urteilskompetenz:

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

Handlungskompetenz

- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

Inhaltsfelder:

- IF 1 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehungsstile

Zeitbedarf: 12 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Erziehungsverhältnisse „Ein ganz normaler Tag in einer ganz normalen Familie...“ 2. Erziehungsstile und Erziehungsstilforschung: Das Typenkonzept von Kurt Lewin 3. Das Dimensionenkonzept von Tausch 4. Veränderungen im erzieherischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen – Auswertung von Statistiken und Schaubildern zum „Wandel“ der Erziehungsstile 5. Der autoritative Erziehungsstil und die drei Dimensionen der autoritativen Erziehung nach Fuhrer 6. „Siegen“ als Erziehungsziel? – Eine kritische Auseinandersetzung mit den Erziehungsgrundsätzen Amy Chuas | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die von Kurt Lewin definierten Erziehungsstile (autoritär, laissez-faire, demokratisch) (SK 1) • stellen die wesentlichen Aspekte des Dimensionenkonzeptes von Tausch dar, erläutern es und setzen es mit dem Typenkonzept von Lewin in Beziehung (SK 2 und 3) • erklären den autoritativen Erziehungsstil unter Berücksichtigung der drei Dimensionen (SK 1) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen, indem sie Fallbeispiele zum Bereich Erziehung unter Einbezug der ihnen bekannten Konzepte analysieren (MK 1) • werten die Dokumentationen zu den Experimenten Kurt Lewins aus (MK 7) • werten Schaubilder zu den Ergebnissen von Befragungen des Allensbacher Instituts über Erziehung aus (MK 7) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), indem sie bspw. eine eigene Definition der verschiedenen Erziehungsstile erstellen und diese mit | <ul style="list-style-type: none"> • methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg bspw. auch über Geschichten aus dem „Struwwelpeter“ möglich • Lernmittel: Phönix, Band I (besser geeignet als das Kursbuch EW), Perspektive Pädagogik Band 1 • Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> - Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit, Klausur |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>den fachwissenschaftlichen Definitionen in Beziehung setzen, diese außerdem beurteilen bzw. indem sie eigene Lernerfahrungen unter fachwissenschaftlicher Perspektive interpretieren / prüfen (UK 1)</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die verschiedenen Erziehungsstile Lewins unter Berücksichtigung ihrer Vor- und Nachteile (UK 3)• beurteilen bezüglich dieser Thematik relevante Fallbeispiele, indem sie mögliche Folgen bestimmter Erziehungsstile für den Edukanten antizipieren und Handlungsalternativen fachwissenschaftlich begründet benennen (UK 3) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• erproben simulativ Formen pädagogischen Handelns, indem sie Erziehungssituationen in Rollenspielen erproben und unter Einbezug ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse mögliche Lösungsansätze innerhalb einer konkreten Erziehungssituation entwerfen (HK 3) | |
|--|---|--|

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext

Zeitbedarf: 10 Stunden

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- Ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)
- Stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)

Handlungskompetenz:

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Urteilskompetenz:

- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) (kritische Reflexion)
- beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)

Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt: Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Mögliche Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|--|---|--|
| <p>1. Erziehung im historischen Kontext: Kind und Schüler sein in den 50er Jahren</p> <p>2. Die Lebenswelt der 50er Jahre: Kindheit, Familie und Erziehung</p> <p>3. Erziehungsratgeber aus den 50er Jahren</p> <p>4. Drei Kinderwelten auf drei Kontinenten – Erarbeitung von Erziehung in drei kulturellen Kontexten zur Herleitung Kriterien für das anschließende Projekt</p> <p>5. Erziehung in verschiedenen Ländern und Kulturen – Kriteriengeleitete Erarbeitung von Erziehung in verschiedenen Ländern und Kulturen durch selbstständige Recherche (Fachliteratur, Internet etc) und Durchführung einer Expertenbefragung (Mitschüler, Eltern, Bekannte etc. mit Migrationshintergrund) in Projektgruppen</p> <p>6. China, Schweden, Russland, ... – Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum</p> <p>7. „Wo wäre ich gerne aufgewachsen?“ – Differenzierte Auseinandersetzung und kritische Reflexion der Erziehungsstile und –ziele der verschiedenen Länder aus dem Projekt</p> | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4) (Projektkriterien) - Stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) (Befragung von Migranten) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) (Projektrecherche) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) (Kinderwelten) - werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) - werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) | <p><u>Mögliche methodische, didaktische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Erziehung in verschiedenen Ländern und Kulturen“ • Placemat zu drei Kinderwelten auf drei Kontinenten <p><u>Mögliche Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lehrwerke von Klett, Cornelsen etc. bieten zahlreiche Materialien • „Das Wunder von Bern“ (Film) • Film „Babys“ <p><u>Mögliches Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Feedbackbögen zu Projektpräsentationen <p><u>Mögliche Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit: Projektergebnisse und -präsentation, Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung zur Fragestellung „Wo wäre ich gerne aufgewachsen?“ |

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) (Projektpräsentation) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) (kritische Reflexion) - beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) | |
|--|---|--|

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Der Begriff „Lernen“ im erziehungswissenschaftlichen Kontext*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)

Methodenkompetenz:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),

Urteilskompetenz:

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)

Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

Inhaltsfelder:

- IF 2 Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen

Zeitbedarf: 6 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Erfahrungen mit Lernen – Beschreibung von Lernsituationen und Nachdenken über das Lernen 2. Die Notwendigkeit des Lernens: Der Mensch als lernbedürftiges Wesen 3. Definition des Begriffs „Lernen“ – Möglichkeiten und Grenzen einer fachwissenschaftlich gültigen Definition 4. Lernen oder was? Unterscheidung zwischen angeborenem und gelerntem Verhalten 5. Wie wird gelernt? – Theorien der Lernpsychologie im Überblick | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Definitionen zum Begriff „Lernen“ • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen, indem sie bspw. eigene Lernprozesse unter Einbezug einer fach-wissenschaftlichen Definition reflektieren und mithilfe von Erfahrungen aus der eigenen Erziehungswelt (Familie, Schule) erläutern (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), bspw. Definitionen des Begriffes „Lernen“ und eine Übersicht bzgl. der Theorien der Lernpsychologie <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), indem sie bspw. eine eigene Definition des Begriffes „Lernen“ mit fachwissenschaftlichen Definitionen in Beziehung setzen und diese beurteilen bzw. indem sie eigene Lernerfahrungen interpretieren / prüfen. <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) | <ul style="list-style-type: none"> • methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg bspw. über das biografische Schreiben: Eine Situation, in der ich etwas gelernt habe / lerne / lernen werde • Lernmittel: Phönix, Band I (besser geeignet als das Kursbuch EW) • Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> - Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit |

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Wie wird gelernt? – Zugänge zu gängigen Lerntheorien (klassische und operante Konditionierung) und ihrer pädagogischen Relevanz*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

Methodenkompetenz:

- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)

Urteilskompetenz:

- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2),

Inhaltsfelder:

- IF 2 Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Mögliche Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch Werbung konditioniert? – Erarbeitung des Grundmusters der klassischen Konditionierung anhand eines Werbeplakates 2. Der Pawlowsche Hund – Herleitung des Schemas der klassischen Konditionierung mithilfe des Experimentes von Pawlow 3. Furcht wird gelernt – Analyse des Fallbeispiels „Der kleine Albert“ anhand des Schemas der klassischen Konditionierung 4. Albert muss geholfen werden! – Möglichkeiten des Angstabbaus (systematische Desensibilisierung, Extinktion, Gegenkonditionierung, Reizüberflutung) und die Bedeutung der klassischen Konditionierung für die Erziehung 5. Jedes Mal wenn ich ..., bekomme ich ein Bonbon! – Einführung in die operante Konditionierung anhand verschiedener Lernexperimente 6. Verstärkung, Bestrafung, Löschung, ... – Selbstständige Erarbeitung der operanten Konditionierung mithilfe eines Stationenlernens 7. Wer konditioniert hier eigentlich wen und wie lange? – Kritische Auseinandersetzung mit den Konditionierungsarten anhand von Fallbeispielen | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) (Lerntheorien) • Beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) (Fallbeispiele) • Vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) (Fallbeispiele) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) (Fallbeispiele) • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) (z.B. Pawlowscher Hund, kleiner Albert, William) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) (Stationenlernen) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache | <p><u>Mögliche methodische, didaktische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbeplakate • Lernexperimente nach Greenspoon • Stationenlernen <p><u>Mögliche Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lehrwerke von Klett, Cornelsen etc. bieten zahlreiche Materialien • Werbung „Children see, children do“ (youtube) <p><u>Mögliches Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Abgabe der Hausaufgaben • Individuelle Unterstützung beim Stationenlernen <p><u>Mögliche Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Leistungen/Klausuren: Eine Klausur kann auf der Basis der Lerntheorien gestellt werden • Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit: Abgabe der Unterlagen zum Stationenlernen |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) | |
|--|---|--|

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz:

- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),

Urteilskompetenz:

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen einfach erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 3)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)

Inhaltsfelder:

- IF 2 Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

Zeitbedarf: 12 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|---|---|--|
| <p>1. Vorbilder und Leitbilder wirken auf mich ein... Der Einfluss von Idolen</p> <p>2. Das Imitationslernen als Beispiel einer kognitiv orientierten Lerntheorie – Das klassische Labor-Experiment von Albert Bandura</p> <p>3. Phasen und Prozesse des Modelllernens</p> <p>4. Bedingungen und Effekte des Modelllernens</p> <p>5. Medien und Lernen – Über den Zusammenhang von medialer und realer Gewalt / Lernen am medialen Vorbild</p> <p>fakultativ:</p> <p>6. Vorbilder im Erziehungsalltag</p> | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die Theorie des Modelllernens nach Bandura dar und arbeiten zentrale Unterschiede zu behavioristischen Lerntheorien heraus (SK 2) stellen den erzieherischen Einfluss und die damit einhergehende Verantwortung eines Vorbildes dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus dem Bereich der Soziologie (MK 11) stellen ihre arbeitsteilig getätigten Beobachtungen aus dem Experiment Banduras in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) ermitteln Phasen, Prozesse, Bedingungen und Effekte des Modelllernens aus Fachliteratur (MK 3) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), indem sie eigene Erfahrungen mit dem Modelllernen unter Einbezug der Theorie Banduras analysieren und erläutern beurteilen einfach erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele bzgl. der | <ul style="list-style-type: none"> methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> Der Einstieg könnte bspw. über die Frage nach eigenen Vorbildern / Idolen erfolgen (Folgend: Welche Eigenschaften müssen Vorbilder, Idole aufweisen?) Lernmittel: Phönix, Band I (besser geeignet als das Kursbuch EW), Kompendium: „Pädagogik“ von Hobmair Ggf. können die SuS eine Umfrage zum Thema „Vorbilder im Erziehungsalltag“ durchführen, um die Einflussnahme verschiedener Personengruppen zu aufzuzeigen <ul style="list-style-type: none"> Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Leistungsüberprüfung in Form einer Klausur (z.B. Analyse eines Fallbeispiels, Analyse eines Sachtextes zum Thema „Gewalt in den Medien“ etc.) Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit |

| | | |
|--|--|--|
| | <p>Thematik „Kinder und Medien“ hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 3), indem sie den Einfluss neuer Medien kritische reflektieren und pädagogische Konsequenzen aus dem Gelernten ziehen (verantwortungsvoller Umgang mit Medien etc.)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2), indem sie jeweils pädagogisch sinnvolle Verhaltensvorschläge für Modell entwerfen und dieses Verhalten exemplarisch (bspw innerhalb eines Rollenspiels) erproben | |
|--|--|--|

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)

Methodenkompetenz:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),

Urteilskompetenz:

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln (z.B. Spitzer)
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Zeitbedarf: 12 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen |
|---|--|---|
| <p>1. Lernen aus der Sicht der Neurobiologie: Wenn Lernen nicht mehr fade ist...</p> <p>2. Entdeckendes Lernen als Alternative zu unterweisendem Unterricht</p> <p>3. Internetrecherche als Anwendung entdeckenden Lernens</p> <p>4. Vom Wandel der Lernkulturen – Ideen für lebendiges Lernen in Schulen</p> <p>5. Lernmanagement unter konstruktivistischer Perspektive</p> | <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die grundlegenden Aspekte des Konstruktivismus dar und arbeiten zentrale Unterschiede zu kognitivistischen und behavioristischen Lerntheorien heraus (SK 2) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus dem Bereich der Neurobiologie (MK 11) ermitteln pädagogisch relevante Informationen bezüglich des Konstruktivismus aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) ermitteln Intentionen (u.a.) Spitzers, und benennen dessen Interessen (MK 5), <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>beurteilen aspektreich die Reichweite der konstruktivistischen Sichtweise sowie der Erkenntnisse aus dem Bereich der Neurobiologie sowie deren Einfluss auf erzieherisches Handeln aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2), indem sie jeweils | <ul style="list-style-type: none"> methodische, didaktische Zugänge: Das entdeckende Lernen sollte als „Methode“ innerhalb des Unterrichts bezüglich der Erschließung der Lerninhalte angewandt werden Lernmittel: Kursbuch EW, Abitur-Box <ul style="list-style-type: none"> Leistungsbewertung: - Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit - Test |

| | | | |
|--|--|---------------------------|--|
| | pädagogisch Verhaltensvorschläge für Lernen entwerfen. | sinnvolle entdeckendes | |
|--|--|---------------------------|--|